

## «Die Natur ist unser wichtigster Designer»

Markus Ignatius Müller ist in dritter Generation Inhaber und Geschäftsleiter der Möbelwerkstätte Müller Sempach. Und mit der neu gegründeten Marke «Ign. Design.» erstmals direkt am Markt. «interieur» besuchte «Ign. Design.» in Sempach und befragte Markus Ign. Müller zu seinem Betrieb, zur neuen Kollektion und wie es dazu kam.

■ Offensichtlich ein Unternehmen, das viel von Design versteht: «Ign. Design.» AG in Sempach.



Kommt man in Sempach auf das Firmengelände von «Ign. Design.», ist sofort ersichtlich, dass dieses Unternehmen viel von Design versteht. Und von Holz – die wahre Leidenschaft von Inhaber Markus Ign. Müller. Sein Arbeitsplatz im Grossraumbüro ist von einer weiteren Leidenschaft geprägt, dem Segeln. Ein abgekipptes, über 70-jähriges Stämpfli-Schiff dient ihm als Regal, ein echtes Steuerrad steht mitten im Raum. Von hier aus lenkt Müller geschickt sein Unternehmen, im Moment durch stürmische Zeiten. Seit der Beendigung der Zusammenarbeit mit «Zoom by Mobimex»

– sein ehemaliger Geschäftspartner verkaufte die Marke Ende 2008 an Girsberger – weht dem Unternehmen ein harter Wind entgegen. Zuvor lieferte Müller 95% seiner Erzeugnisse direkt über die gemeinsame Kollektion «Zoom by Mobimex» und musste nach dem Verkauf sein Unternehmen innert kürzester Zeit auf eine neue Strategie ausrichten. In nur neun Monaten mussten die Marke «Ign. Design.» aufgebaut, Entwürfe realisiert, Verkaufsunterlagen erstellt und eigene Vertriebspartner gefunden werden. Eine strube Zeit für das Unternehmen und für Müller: «Ich habe nie

gedacht, dass ich einmal eine eigene Möbelkollektion haben werde.» Doch der Blick nach vorn soll sich lohnen, die aktuelle Kollektion, die grosse Erfahrung und die hohe Qualität versprechen langfristigen Erfolg. Es ist kein Geheimnis, dass in Fachreisen Müller als einer der Besten im Bereich der Holzverarbeitung gilt.

### Viel Holz auf Lager

Bis unter die Decke stapeln sich die unbearbeiteten Planken, ein enormes Lager an Laubhölzern aus aller Welt scharft sich um die Produktionshalle. Mindestens 20 verschie-

dene Sorten in unterschiedlichsten Zuschnitten warten auf ihre Verarbeitung zu Möbeln für den Wohnbereich, für Büros und Objekte. Ja, das Lager von gut 1000 m<sup>3</sup> Holz beansprucht viel Platz und binde zudem viel Kapital, sei aber für ihre Arbeit unverzichtbar, meint Markus Ign. Müller. Der Einkauf dieser Schätze ist Chefsache. In seiner Kartei verfügt Müller über 300 Kontakte zu ausgewählten Lieferanten. Durch halb Europa tourt er, um die besten Stücke zu ergattern, direkt von der Sägerei oder gar auf dem Holzplatz. Gute Beziehungen zu den Lieferanten sind wichtig, sonst

werden die besten Stücke zu Furnier verarbeitet oder gehen in den Detailhandel. Und so hat sich in Sempach ein grosses Holzlager angesammelt. Der Kunde kann aus dieser Vielzahl an Hölzern das gewünschte Stück auswählen, und es ist im passenden Mass am Lager. Dies ermöglicht kurze Produktionszeiten, auch ausgefallene Formate und Kundenwünsche können schnell realisiert werden. Dafür kann auf ein Lager für die fertigen Produkte verzichtet werden. Ausser dem Tisch «Timber» produziert «Ign. Design.» nichts auf Vorrat, fast jede Anfertigung ist individuell nach Kundenwunsch ausgeführt. Die persönliche Kundenbeziehung und individuelle Beratung ist Müller wichtig. Und Grund genug, auf schnelles Wachstum zu verzichten: «Wir wollen eine Möbelwerkstatt bleiben und sicher keine anonyme Möbelfabrik werden.» Der Kunde kann denn auch von Anfang an mitreden. Ist das Holz für einen Esstisch bestimmt, werden die einzelnen Bretter, die immer nur von einem Baumstamm stammen, zu einem wahren Kunstwerk zusammengefügt. Eine gutes Auge und Sinn fürs Schöne bedingt dieser Vorgang. Kern wird an Kern gelegt, Splint an Splint, stets so, dass Ver-



■ Enormes Lager an besten Laubhölzern aus aller Welt.

lauf und Maserung ein schönes Bild ergeben. Bevor die einzelnen Bretter zu einer Tischplatte verleimt werden, kann der Kunde in der Werkstatt seinen zukünftigen Tisch besichtigen, oder er erhält ein Foto zur Begutachtung zugeschickt. Meistens sind die Kunden aber mit der vorgeschlagenen Komposition zufrieden, schliesslich verfügen die Möbelschreiner der «Ign. Design.» über entsprechende Erfahrung und den geübten Blick fürs Schöne.

#### Aus rechtem Holz geschnitzt

Markus Ign. Müller ist selber gelernter Möbelschreiner, er absolvierte diverse Fachkurse und eignete sich nützliche Praxiserfahrung im Bereich Gestaltung und Design an. Als Möbelwerkstätte ist Müller Sempach Mitglied im VSSM (Verband Schweizerischer Schreinermeister). Dort war Müller früher aktiv im Vor-

stand der Sektion Surental tätig. Müller ist verheiratet und Vater von vier Kindern, welche sich teilweise bereits in der Ausbildung Richtung Möbelverkauf und Möbelschreiner befinden. «interieur» besuchte «Ign. Design.» in Sempach und sprach mit Markus Ign. Müller.

**Mit Ihrer Unternehmung Müller Sempach waren Sie während 30 Jahren als Möbelhersteller für die Marke «Zoom by Mobimex» tätig. 2008 stellten Sie aber innerhalb von nur neun Monaten die neue, selbstständige Kollektion namens «Ign. Design.» auf die Beine. Was ist geschehen?**

Markus Ign. Müller: «Die Möbelwerkstätten Müller Sempach sind seit über 50 Jahren für den Fachhandel als Hersteller von hochwertigen Möbeln tätig. Mitte der 50er-Jahre

für Graeter/Vitra, später für die Werkgenossenschaft Wohnhilfe St.Gallen und für «Idealheim Basel» sowie Dieter Waeckerlin. In den 70er-Jahren bauten wir für «Thut Möbel» die Vogt-Rollladenschränke. 1979 begann die Zusammenarbeit mit Walter Zwick (Mobimex). Müller Sempach fertigte die «Waeckerlin Massmöbel», und Mobimex war für den Vertrieb zuständig. Dies war auch die eigentliche Wiedergeburt der Massivholztische.

1987 entstand daraus die gemeinsame Massivholzkollektion «Zoom». Die Modellvielfalt wurde laufend erweitert, und mit der individuellen Fertigung entstanden schönste Esstische, kundenspezifische Konferenztische und Ausstattungen sowie Mobiliar für Chefetagen in namhaften Firmen. Diese Partnerschaft zwischen Vertrieb und Herstellung war das eigentliche Erfolgs-



■ Der Schreiner ist ein Künstler: Die zusammengezeichnete Tischplatte wird vor der Weiterverarbeitung vom Kunden abgesehen.



■ Trotz modernster Maschinen wird viel Handarbeit geleistet.



konzept von «Zoom». Mit dem Verkauf der Mobimex AG durch Walter Zwick wurde Ende 2008 die 30-jährige Zusammenarbeit beendet.

Für Müller Sempach AG bedeutete dies eine neue Ausrichtung. Im Fachhandel waren wir mit unserer Qualität und unserer Beweglichkeit geschätzt. In diesem anspruchsvollen Segment wollten wir uns weiterhin behaupten. Innert neun Monaten entwickelten wir die eigene Kollektion «Ign. Design.». Es entstanden Modelle, Fotomaterial, Texte, Prospekte, Preislisten, Website, Schauraum etc. Alles musste innert Kürze entstehen, damit die Werkstatt weiterhin beschäftigt werden konnte. Trotz der schwierigen Wirtschaftslage konnten wir als neuer Mitbewerber innert 18 Monaten über 40 Möbelhäuser als «Ign.»-Partner gewinnen.»

#### Was bedeutet Ihre Firmenbezeichnung «Ign.»?

Markus Ign. Müller: «Seit Jahren schreibe ich mich Markus Ign. Müller. «Ign.» steht für Ignatius. Wir suchten einen kurzen Namen mit Bezug zu «Müller Sempach» bzw. zum Inhaber.»



■ «Ign. Corner», der Tisch mit den raffinierten Ecken.

#### Wie viele Mitarbeitende beschäftigen Sie und in welchen Funktionen?

Markus Ign. Müller: «Wir mussten unsere Belegschaft von 32 auf 22 Stellen reduzieren. In unserer Werkstatt sind ausschliesslich gelernte Möbelschreiner und Lehrlinge tätig. Unser technisches Büro ist gleichzeitig der direkte Kontakt zum Fachgeschäft. Diese Kompetenz wird sehr geschätzt und ist für unsere «Ign.»-Kunden eine willkommene Verkaufsunterstützung.»

#### Welche Firmenphilosophie verfolgen Sie?

Markus Ign. Müller: ««Ign. Design.» AG/Müller Sempach AG will edle und exklusive Möbel im Wohn- und Objektbereich in der eigenen Werkstatt herstellen. Unsere Kunden sind vorwiegend gehobene Möbelge-

schäfte, welche mit ausgewiesenem Fachpersonal eine anspruchsvolle Kundschaft mit individuellen Wünschen bedienen.»

#### Wie sieht Ihr Sortiment aus?

Markus Ign. Müller: «Unser Sortiment ist geprägt von Möbeln in edlen Massivhölzern. Schwerpunktmässig sind es Esstische, Sideboards, Regale und Betten für das gepflegte Wohnen. Im Objektbereich ist die Kollektion zugeschnitten auf komplette Ausstattungen von Büros, Sitzungszimmern und Konferenzanlagen. Wir haben eine eindrückliche Referenzliste von namhaften Firmen, Banken, Verbänden etc. vorzuweisen.»

#### Wo holen Sie Ihre Ideen, und von was lassen Sie sich inspirieren?

Markus Ign. Müller: ««Ign. Design.» baut Möbel, die die Sinne ansprechen. Das Design folgt aus Anregungen von Gestaltern und Designern. Ideen kommen auch aus der Werkstatt, vom Fachhandel, von Endkunden oder auch aus einer Partie Massivholz. So waren beispielsweise gelagerte 65 mm dicke Bretter von amerikanischem Nussbaum Ideengeber für die erfolgreichen Tische und Betten der Modellreihe «Ign. Timber.»

#### Durch welche Stärken im handwerklichen Bereich zeichnet sich Ihre Unternehmung aus?

Markus Ign. Müller: «Unsere Stärke sind sicher unsere ausgewiesenen Möbelschreiner, welche in unserem modern eingerichteten Betrieb tätig sind. Unsere jahrzehntelange Erfah-



■ Eine Tischplatte wie Engelsflügel: Das Erfolgsmodell «Ign. Timber».



■ «Ign. Design.» produziert auch traumhafte Betten, hier das Modell «Ign. Night».

rung im Umgang mit Massivholz wird stets wieder für neue Lösungen herausgefordert, welche durch die CAD- und CNC-Technik unterstützt werden.

Zusätzlich ist es aber auch der tägliche Umgang mit Massivholz. Dieser beginnt bereits im Einkauf, mit der mehrjährigen Lagerhaltung, einer schonenden technischen Trocknung, in der gezielten Auswahl und der professionellen Verarbeitung. Die gesägten Bretter werden stets stammweise für die einzelnen Tische und Möbel verwendet. Dies garantiert eine absolute Individualität. Es entstehen unverwechselbare Unikate. Der Finish, die sauberen Kanten und die Oberflächen werden mit Herzblut und vorwiegend in Handarbeit ausgeführt.»

**Sie zählen den Möbelhandel zu Ihrer wesentlichen Kundschaft. Was bedeutet Ihnen Kundenpflege? Welche Marketingaktivitäten unternehmen Sie für Ihr Geschäft?**

Markus Ign. Müller: «Wir stellen fest, dass Möbelhäuser wieder vermehrt Schweizer Hersteller bevorzugen. Die Nähe zum Fachhandel wollen wir mit «Ign. Design.» nutzen. Wir unterstützen den Verkauf im Alltagsgeschäft. Die Kollektion und die einzelnen Modelle erlauben vielseitige Variationen, individuelle Lösungen oder auch massgeschneiderte Einzelanfertigungen.»

**Wie engagieren Sie sich im Bereich Umweltschutz? Insbesondere im Bezug auf den Rohstoff Holz?**

Markus Ign. Müller: «Massivholz ist ein Naturprodukt. Es hat beim Kunden einen hohen Stellenwert. In der Massivholzverarbeitung fällt ein grosser Verschnitt an. Für die Wärmeerzeugung der Heizung und für unsere Trocknungskammern nutzen wir dieses Restholz in unserer mo-



■ Gelungene Materialkomposition: der edle Holztisch «Ign. Pin Rock» mit massivem Betonsockel.

dernen Schnitzelfeuerung. Industrieplatten wie Spanplatten oder MDF-Platten werden nur dort eingesetzt, wo sich Massivholz weniger eignet oder wo sich damit ein Kontrast zum Massivholz ergibt. Die Oberflächen sind vorwiegend geölt. Auch diese Behandlung ist ökologischer als das Lackieren.»

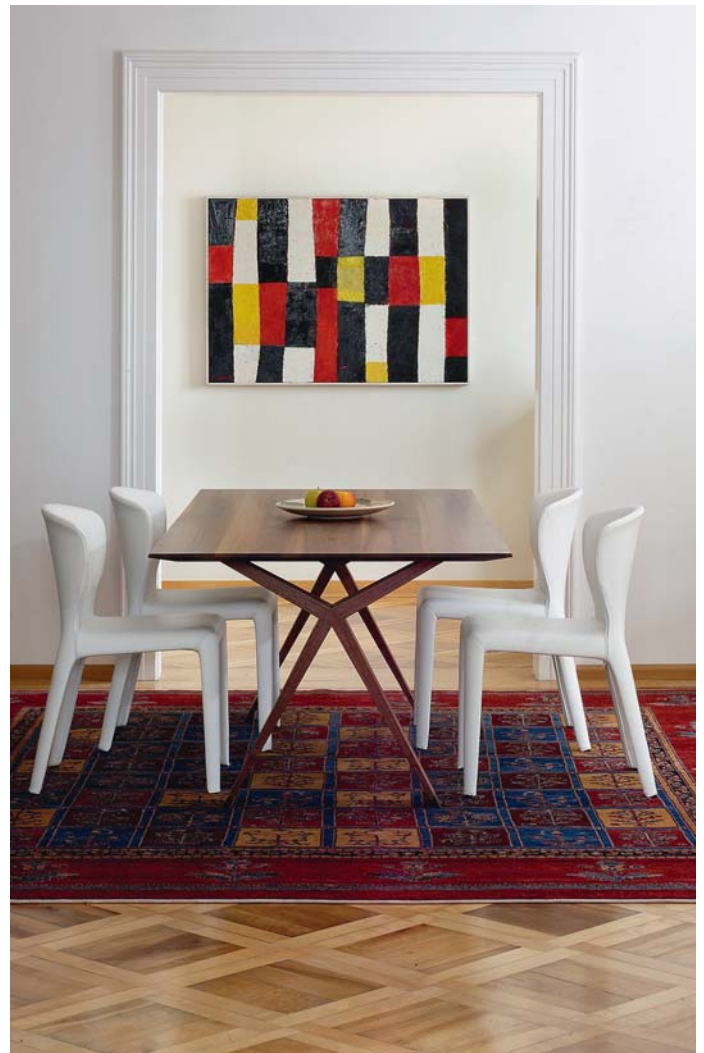
**Wie haben Sie den Beginn Ihrer neuen Marke erlebt?**

Markus Ign. Müller: «Der Start der «Ign. Design.» AG war zusätzlich zur allgemeinen Wirtschaftslageschwierig. Aber von Monat zu Monat konnten wir stetig weitere Wiederverkäufer gewinnen. Der direkte Kontakt zur Front hilft unserer jungen Kollektion, sich marktgerecht und stetig zu erweitern.

Ich möchte die Gelegenheit gerne nutzen, um für die breite Unterstützung zu danken, welche «Ign. Design.» AG/Müller Sempach AG bisher erhalten hat. Wir spüren ein vielfältiges Netzwerk, das uns tatkräftig unterstützt. Wir erfahren fast täglich, dass unserer langjährigen Arbeit und Geschäftstätigkeit ein grosser Goodwill entgegengebracht wird.»

[www.ign-design.ch](http://www.ign-design.ch)

INTERVIEW: THOMAS HAUSER



■ «Ign. Star», leicht, filigran, aber dennoch ein stabiler Massivholztisch.